



Termintipp der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Krankenhaus Märkisch-Oderland lädt zum 3. Wundforum

Strausberg, 29. April 2014. Drittes Zusammentreffen des Wundforums Märkisch-Oderland: Am 14. Mai treffen sich wieder Ärzte, Wundmanager, Mitarbeiter von Pflegeheimen, Podologen und Pflegekräfte zu ihrer dritten gemeinsamen Veranstaltung im Krankenhaus MOL in Strausberg.

Sie werden sich u.a. mit Wundheilungsstörungen bei Patienten beschäftigen, die lange Zeit bettlägerig sind. Bei diesen bilden sich häufig schmerzhafte Druckgeschwüre, so genannte Dekubitalulcera. Als Referent zu diesem Thema konnte Thomas Finke vom Vivantes-Klinikum Berlin Friedrichshain, Abteilung Plastische Chirurgie, gewonnen werden. Dr. med. Gerd Reiche, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Krankenhaus Märkisch-Oderland, wird einen Fall aus dem Haus vorstellen. Die eingeladenen Ärzte und Pflegekräfte sind aufgerufen, auch selbst Problemfälle einzureichen, die dann in der Teilnehmer-Runde besprochen werden können.

Nach dem großen Interesse am Wundforum in den vergangenen Jahren war die Motivation der Wundmanagerinnen des Krankenhauses groß, eine weitere Veranstaltung zu organisieren. Von der regen Teilnahme an dem Wissens- und Erfahrungsaustausch waren sie selbst immer wieder überrascht. „In medizinischen Berufen ist es besonders wichtig, eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen. Nur so können Probleme gezielt gelöst und die Versorgung der Patienten verbessert werden“, erklärt Oberärztin Dr. Cristine Pietsch, Fachärztin für Chirurgie und Innere Medizin und Diabetologin im Krankenhaus in Strausberg.

Hintergrund:

Die Diabetologin Dr. med. Cristine Pietsch rief im Jahr 2012 Ärzte und Pflegekräfte der Region auf, sich zum Wundforum zusammenzuschließen. Am 7. November des Jahres gründete sich dann das 1. Wundforum Märkisch-Oderland am Strausberger Krankenhaus. Ziel der Veranstaltung ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen medizinischen Fach- und Pflegebereichen zum Wohle der Patienten zu verbessern. Für die Ärzte und Pflegekräfte ist es eine gute Gelegenheit, außerhalb der klinischen Arbeit Erfahrungen auszutauschen, den einen oder anderen Hinweis zu geben und vom Wissen und den Erfahrungen der anderen Teilnehmer zu profitieren. Bereits seit dem Jahr 2009 gibt es im Krankenhaus MOL auf jeder Station speziell ausgebildete Wundbeauftragte.

Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin für die Presse

Katharina Paul
☎ 033456 40 124
✉ presse@kholm.de


**Krankenhaus
MärkischOderland**

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
